zh
aw

Life Sciences & Facility Management



Start? Klar!
Toolbox für deine wissenschaftliche Arbeit

Schreiben? Check! am Di, 17. und Do, 19.11.2026

Gliederung der Arbeit

Ein logisches Puzzlespiel

Inhalt

- Einleitung
- Literaturüberblick
- Methode und Daten
- Resultate
- Diskussion

Struktur ist das A und O!



Argumentationslinie in der Wissenschaft

1. Einleitung
2. Literaturüberblick
3. Methode und Daten
4. Resultate
5. Diskussion



Teil 1: Einleitung

- Einführung in den Themenbereich bzw. Darstellung der Ausgangslage
- Relevanz der Arbeit
- Problemstellung
- Fragestellung, eventuell Hypothesen
- Ziele der Arbeit
- Überblick (Aufbau) über die Arbeit

- **Ziel:** Einleitung führt inhaltlich in das Thema ein und skizziert den Forschungskontext

Teil 1: Einleitung

Ausgangslage–Problemstellung –Forschungsfrage –Zielsetzung –Aufbau

Ausgangslage:
- Stellt die erste Anführung an das Thema dar und zeigt dem Leser auf, worum es geht (basierend auf Literatur). Hier wird also der Kontext der Arbeit aufgezeigt.

Anwendungsbeispiel:
- „Diskutieren Sie Social Media Marketing anhand wissenschaftlicher Literatur und legen Sie die Thematik auf die Tourismus und Freizeitwirtschaft um."

Option:
- Bedeutung von Social Media wächst, Präsenz von Unternehmen zum Zwecke der Kundenkommunikation und Marketing ist unerlässlich, UGC, C2C, C2B etc .

Teil 1: Einleitung

Ausgangslage–Problemstellung –Forschungsfrage –Zielsetzung –Aufbau

Problemstellung:

- Zeigt auf, welches Problem mit dieser Arbeit gelöst werden soll. Die Problemstellung muss mit Literatur untermauert sein.

Anwendungsbeispiel:

- Diskutieren Sie Social Media Marketing anhand wissenschaftlicher Literatur und legen Sie die Thematik auf die Tourismus und Freizeitwirtschaft um.”

Option:

- Unternehmen verlieren alleinige Kontrolle über ihre Marke, herkömmliches Marketing muss an den Social Media Kontext angepasst werden. Gerade für das erlebbare touristische Produkt unerlässlich!

Teil 1: Einleitung

Ausgangslage–Problemstellung –Forschungsfrage –Zielsetzung –Aufbau

Forschungsfrage:

- Formuliert die konkrete Frage, die anhand der Arbeit beantwortet werden soll und zeigt somit den wissenschaftlichen Beitrag auf. Leitet sich aus Ausgangslage und Problemstellung ab. Ohne eine klare Fragestellung können sowohl Hauptteil als auch Schluss nicht eindeutig und zielführend formuliert werden, da Sie nicht wissen, worauf Sie hinarbeiten.

Anwendungsbeispiel:

- „Diskutieren Sie Social Media Marketing anhand wissenschaftlicher Literatur und legen Sie die Thematik auf die Tourismus-und Freizeitwirtschaft um."

Option:

- Was sind die Erfolgsfaktoren für erfolgreiches Social Media Marketing im Tourismus am Beispiel einer DMO?

Teil 1: Einleitung

Ausgangslage–Problemstellung –Forschungsfrage –Zielsetzung –Aufbau

- **Zielsetzung:**
- Definiert den Zweck (das ‘warum’) der Arbeit, welcher sich aus der vorausgegangenen Problemstellung ableitet und aufzeigt, wie die Antwort auf die Forschungsfrage von Nutzen sein kann.

Anwendungsbeispiel:

- „Diskutieren Sie Social Media Marketing anhand wissenschaftlicher Literatur und legen Sie die Thematik auf die Tourismus-und Freizeitwirtschaft um.”

Option:

- Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Tourismusbranche: Wie können Unternehmen erfolgreiches Social Media Marketing betreiben? Welche Faktoren müssen DMOs berücksichtigen?

Teil 1: Einleitung

Ausgangslage–Problemstellung –Forschungsfrage –Zielsetzung –Aufbau

- **Aufbau der Arbeit:**
- Zeigt dem Leser auf, welche Inhalte in der Arbeit behandelt werden um die oben genannte Forschungsfrage zu beantworten. In der Regel werden hier die Kapitelnummern genannt, deren Inhalte kurz erklärt und die Zusammenhänge zwischen Kapiteln herausgearbeitet.

- **Anwendungsbeispiel:**
- „Diskutieren Sie Social Media Marketing anhand wissenschaftlicher Literatur und legen Sie die Thematik auf die Tourismus-und Freizeitwirtschaft um."

- **Option**:
- Kapitel 1 definiert zunächst den Marketingbegriff und illustriert in Folge die Bestandteile bzw. Instrumente des Marketingmix. Darauf basierend werden unterschiedliche Social Media Kanäle vorgestellt, und es wird aufgezeigt, wie sich diese dem Marketingmix zuordnen lassen…

Teil 2: Literaturüberblick

- Fasst die Theorien, Arbeiten und Studien zusamen, die das Fachgebiet bisher geprägt haben.
- Führt Definitionen aus der Literatur an, auf die sich die weitere Arbeit bezieht.

- Im weiteren Verlauf wird das Thema dann tiefergehend analysiert und systematisch in seiner Komplexität dargestellt (Modelle, bisherige Forschungsergebnisse)

Ziel: vermittelt den aktuellen Stand des Wissens, auf dem die Arbeit aufbaut

Wichtig: Es handelt sich nicht um eine Beschreibung der Literatursuche.

Teil 3: Methode und Daten

Beschreibt die Methodenwahl, mit denen das Ziel der Arbeit erreicht werden soll (Art der Datenerhebung).

Beschreibt und begründet (mit Bezug auf einschlägige Literatur) das Vorgehen für die Datensammlung und -analyse.

Erwähnt, welche Probleme oder Einschränkungen die Daten oder Methode beeinträchtigen werden.

Teil 4: Resultate

- Liefert die Antwort auf die Forschungsfrage.
- Beschreibt die Resultate und evt. Muster, Auffälligkeiten oder Probleme, die anhand der Daten ersichtlich worden sind.

Faustregel:	Quantitative Studien	→	Graphiken und Tabellen
	Qualitative Studien	→	Text und Bilder

Wichtig: Der Fokus liegt ausschliesslich auf den für die vorliegende Studie analysierten Daten.

Teil 5: Diskussion

- Erklärt die Bedeutung der Resultate im Hinblick auf den Forschungskontext.
- Gibt Vorschläge für weiterführende Studien.
- In der angewandten Wissenschaft wird zudem erklärt, wie die erzielten Resultate umgesetzt werden können (Handlungsempfehlungen).

Gibt es Fragen?

Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Life Sciences & Facility Management
Daphne Zeyen
zeye@zhaw.ch